



Blumenpracht im Naturpark Nagelfluhkette  
Foto©: Bodensee Akademie

## Rundmail Juli/August/Sept. 2021

Abrufbar als pdf-Datei unter <http://www.bodenseeakademie.at>

### **Liebe Freundinnen und Freunde einer nachhaltigen Entwicklung!**

In diesem Sommer-Newsletter finden Sie neben aktuellen Veranstaltungen und Dokumentationshinweisen auch einige für die ganze Familie passende Events. So zB. der ‚Jazzbrunch‘ beim Poolbar-Festival in Feldkirch, das ‚Waldbaden‘ und das ‚Wald-Picknick‘ mit der Waldschule Bodensee, das Vbg. Biofest am 19.9. in Bregenz, die Waldrand-Begehungen in Langenegg und Schnifis mit dem Waldverein sowie die Biotopexkursionen der Vbg. Umwelta Abteilung.

Besonders ans Herz legen wollen wir Ihnen auch den Film ‚Wer wir waren‘ am 18. 8. im Metrokino Bregenz und die aktuelle Marc Chagall Ausstellung ‚Paradiesische Gärten‘ im Kunstmuseum Lindau.

Im Bereich zukunftsfähige Landwirtschaft finden Sie die Vorschau auf unsere Veranstaltungen der Reihe ‚Landwirtschaft verstehen‘, das Dialogforum Regionale Kooperationen in der Lebensmittelversorgung der OEBV Vbg. und das Nyéléni-Herbsttreffen in Graz: Gutes Essen für Alle, aber wie? Dazu kommen aktuelle Informationen zum Thema ‚Neue Gentechnik‘.

Im Arbeitsfeld Biodiversität und Blühende Landschaft laden wir Sie jetzt schon ein auf das Seminar ‚Biodiversitätsflächen optimal anlegen‘ – 20.10.21 im BSBZ Vbg. Dazu passend finden Sie noch einen Hinweis auf die vom Schweizer Forum für Biodiversität initiierte ‚Podcast-Reihe über den Rückgang der Biodiversität in der Schweiz.‘

Zu guter Letzt stellen wir Ihnen im Arbeitsfeld „Bildung, Schulentwicklung und lebendiges Lernen“ die bemerkenswerte Vorarlberger Initiative ‚Kindgerechte Leistungsrückmeldung statt Notenzwang!‘ vor.

Wir freuen uns, wenn Sie der eine oder andere Punkt dieses Newsletters anspricht und wünschen Ihnen nun eine schöne und erholsame Sommerszeit. Möge es in all Ihren Gärten und Feldern gut gedeihen und Ihre Arbeit reiche Frucht bringen.

Mit herzlichen Grüßen,

Stefanie Moosmann, Simone König und Ernst Schwald.

Sollten Sie dieses Rundmail nicht mehr erhalten wollen, können Sie es jederzeit abmelden unter [http://www.bodenseeakademie.at/an- und\\_abmeldung.html](http://www.bodenseeakademie.at/an- und_abmeldung.html)

# Zukunftsfähige Landwirtschaft und gesunde Lebensmittel

So 11. Juli – 15. August, ab 11 Uhr bei der Poolbar in Feldkirch

## Jazz-Brunch beim Poolbar Festival

Ausgesuchte Bands und DJs sorgen auf der Außenbühne für den passenden Sound und BIO AUSTRIA Vorarlberg für feine Bio-Leckereien. Kostenlos

**Weitere Infos/Programm Poolbar-Festival:** <https://www.poolbar.at/>

Sa 24. Juli 2021 und 3 weitere Termine jeweils Samstag, 15 bis 18 Uhr

## Waldbaden im Bregenzer Stadtwald

Mischwald - mit Impulsen zum Thema Waldbewirtschaftung früher und heute

Mit: Beate Minkowitsch (Hochprima Yoga) und Mag. phil. **Karin Müller-Vögel** (Waldschule Bodensee)

Immunsystem stärken, Stress reduzieren, in das Waldökosystem eintauchen, verweilen... der Wald hat positive Auswirkungen auf das Wohlbefinden und die Gesundheit des Menschen. Ab 24. Juli 2021 weihen wir in das Geheimnis des Waldbadens ein. An vier Terminen, die verteilt über ein ganzes Jahr in den verschiedenen Jahreszeiten stattfinden. Sie können auch einzeln gebucht werden.

**Weitere Infos, Veranstalter, Anmeldung:** <https://waldschule-bodensee.at>

Sa 7. August, 17:00 – 19:00, Ort wird noch bekannt gegeben

## Dialogforum: regionale Kooperationen in der Lebensmittelversorgung

Klimagerechtes, solidarisches und geschlechtergerechtes Wirtschaften für ein „Gutes Leben für Alle“ braucht konkrete Umstellungen im Wirtschaften hier und jetzt in unserer Region: Wie können Kooperationen auf Augenhöhe und solidarische Wirtschaftsformen konkret funktionieren, und weiter entwickelt werden? Und was bedeutet das in und für unsere Region?

Das Dialogforum dient als Raum dafür, aktuelle Themen rund um Kooperationen in der Landwirtschaft aufzugreifen und je nach Interesse der Teilnehmenden vertiefend zu bearbeiten.

**Moderation: Stefan Schartlmüller**, Mitgründer der IG-Demokratie, Gemüsegärtner, aktiv in der ÖBV-Regionalgruppe Vorarlberg

**Anschließend um 20:00 Uhr gemütlicher Sommerhock, Ankommen ab 19:30.**

**Veranstalter, weitere Infos:** ÖBV-Regionalgruppe Vorarlberg; <https://www.viacampesina.at/termine/>

Sa 14. August 2021 von 10 bis 13 Uhr, Bregenz

## Ein Picknick im Wald

Für alle Eltern mit ihren Kindern, für Großeltern und ihre Enkel, für Tanten, Paten, Onkel, ... und einfach für alle, die Lust haben mit uns im Wald ein feines Picknick zu machen und dabei den Wald mit allen Sinnen kennenzulernen. Das ist spannend und kulinarisch zugleich.

Mitbringen: Picknick u. Sitzkissen; Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung trotzdem statt – mit wetterfester Kleidung. Der Treffpunkt bleibt, für das Picknick ist in dem Fall das Waldhaus reserviert.

**Treffpunkt:** Parkplatz gegenüber der Vorarlberger Landesbibliothek

**Eine Kooperation von:** VHS Bregenz, Waldschule Bodensee, Vbg. Familienbund u. Familienpass

**Weitere Infos:** <https://waldschule-bodensee.at> **Anmeldung** <https://vhs-bregenz.at/>

So 19. Sept. 2021, 10:00 bis 16:00, Festspielhaus bzw. Platz der Wiener Symphoniker, 6900 Bregenz

## Vorarlberger Biofest

Beim „Fest für die ganze Familie“ beim Festspielhaus zeigen die Biobäuerinnen und Biobauern, wie reichhaltig die Natur uns beschenkt. Geschmackliche Höhepunkte erleben die BesucherInnen an den zahlreichen Verpflegungsständen – ob Bio-Gemüsegerichte, kühles Bio-Bier und -Wein, fruchtige Bio-Säfte, Bio-Fleisch oder doch lieber Bio-Kuchen oder Bio-Eis für die Naschkatzen, es ist bestimmt für jeden Geschmack etwas dabei! Für nachhaltig Gesinnte finden sich auch für zu Hause feine Mitbringsel wie Bio-Käse, Bio-Mode und zahlreiche weitere Bio-Produkte. Familienangebote gibt es auch für Fleischtiger und Gemüselöwen.

Das Programm wird den Corona-Vorschriften angepasst. Um entsprechende Eigenverantwortung wird gebeten. Doch gerade in diesen Zeiten gilt es, den Wert von BIO zu schätzen und die Bio-Vielfalt in Vorarlberg zu feiern.

**Infos, Veranstalter:** BIO AUSTRIA Vorarlberg <https://www.bio-austria.at/bio-bauern/vorarlberg/>

Fr 24. bis So 26. Sept. ganztägig in Graz

## Nyeléni-Herbsttreffen: Gutes Essen für Alle, aber wie?

Welches Essen wollen wir? Heute und in der Zukunft? Unter welchen Bedingungen wird es produziert? Wer kann es sich leisten? Wer steht am Herd?

Diesmal lädt die Bewegung für Ernährungssouveränität im Rahmen der Konferenz “Transformation durch Kooperation III” Lebensmittel-produzent\_innen, Konsument\_innen, ihre Vertretungen, NGOs, öffentliche/private Einrichtungen (Bildung, Gesundheit, ...) und Wissenschaftler\_innen – ein, sich über Gestaltungsspielräume für eine sozial gerechte und ökologisch nachhaltige Landwirtschaft und Ernährung auszutauschen, z.B.:

- Agrarökologische Produktionsweisen, bäuerliches Handwerk, Klimaschutz
- Gemeinschaftliche, solidarische Lebensmittelproduktion und -verteilung: Solidarische Landwirtschaft, Foodcoops, Genossenschaftsgeschäfte,
- Kleinbäuerliche Versorgungsstrukturen für Haushalte, Gastronomie und öffentliche Küchen
- Kommunale / regionale Steuerungsinstrumente, z. B. Ernährungsräte
- Menschen-, Sozial- und Arbeitsrechte, Rechte von Kleinbäuer\_innen und Erntehelfer\_innen auf allen Ebenen (global bis lokal)

Für alle Quereinsteiger\_innen gibt es einen **Einstiegskurs zu Ernährungssouveränität**

Fr, 24. Sept. 2021, **öffentliche Podiumsdiskussion** zu Fragen und Best-Practice-Beispielen rund um die Rolle der öffentlichen Hand in der Weichenstellung für regionale Versorgung mit und Verteilung von kleinbäuerlichen Produkten geben.

Im Rahmen der Konferenz findet auch die **Österr. Netzwerktagung der Gemeinschaftsgärten statt.**

**Weitere Infos u. Voranmeldung** unter <http://www.ernaehrungssouveraenitaet.at/>

## Reihe „Landwirtschaft verstehen“

Vortrag und Gespräch

Mo 27. Sept. 2021, 20:00 Uhr, inatura Dornbirn – mit live-Übertragung des 1. Teils in ORF Radio Vbg.

### **Risikotechnologie ‚Neue‘ Gentechnik – Vorsorgeprinzip beibehalten!**

Vom Wert des nachbau fähigen Saatgutes und der Natur orientierten Landwirtschaft

Impulsbeiträge: Dr. **Angelika Hilbeck**, Institut für Integrative Biologie ETH Zürich; **Sebastian Kussmann**, Getreidezüchtung Peter Kunz am Zürichsee, **Fritz Metzler**, Bereichsleiter Milchwirtschaft LK Vorarlberg sowie weiteren geladenen Gästen\*

„Wir bestehen darauf, dass die aktuell gültige EU-Gentechnikgesetzgebung – mit dem Vorsorgeprinzip, einer Risikobewertung und klaren Transparenz-Anforderungen – auch für neue GVOs angewendet wird.“ So heißt es unisono in den gemeinsamen Stellungnahmen aus der Land- und Lebensmittelwirtschaft (auch von SPAR, Aldi, Lidl, tegut, ...), weiteren Verbänden aus der Saatgutzüchtung, Entwicklungs-politik, Verbraucherschutz, Natur- u. Umweltschutz, Slow Food, Kirchen usw. Sie alle eint die Sorge, die EU-Kommission könnte die im Urteil des Europäischen Gerichtshofs vom Juli 2018 be-tätigten Regeln für die neuen gentechnischen Verfahren aufweichen.

Mit einer Deregulierung würden Produkte aus den Verfahren der Neuen Gentechnik ohne Risikobe-wertung ungeprüft und ohne Kennzeichnung auf den Markt kommen. Eine massive Bedrohung des in vielen Jahren aufgebauten und stark wachsenden „Ohne Gentechnik“-Marktes sowie der gesamten Bio-Land- u. Lebensmittelwirtschaft inkl. des nachbaufähigen Saatgutes. Dabei lehnt die Bevölkerung Gentechnik auf dem Teller und auf dem Acker nach wie vor mit großer Mehrheit ab.

Wie gelingt es, diesen Aufweichungstendenzen entgegenzuwirken? Worauf kommt es jetzt an? Was kann und muss die Zivilgesellschaft zusammen mit guten Partnern aus der Land- u. Lebensmittelwirt-schaft, der Wissenschaft und der Politik vor Ort jetzt tun?

**Moderation: Jasmin Ölz und Ernst Schwald**

Im Moment kann diese Veranstaltung unter der Einhaltung der 3-G-Regelung wieder mit Publikum vor Ort stattfinden. Der erste Teil der Veranstaltung wird von 20:00 bis 21:00 Uhr in Radio Vbg. live über-tragen. Die gesamte Veranstaltung gibt es dann zum Nachhören unter: [www.bodenseeakademie.at](http://www.bodenseeakademie.at)

**Veranstalter, weitere Infos u. die jeweils gültigen C-Regelungen:** [www.bodenseeakademie.at](http://www.bodenseeakademie.at)

Zum Einlesen:

AbL-Broschüre : „[CRISPR & Co. Neue Gentechnik - Regulierung oder Freifahrtschein?](#)“

Siehe Literaturhinweis auf Seite 5.

Mi 20. Oktober 2021, 20:00 Uhr im ORF Landesfunkhaus Vorarlberg, 6850 Dornbirn

### **Biodiversität: So geht Vielfalt – zusammen!**

Mit: **Georg Derbuch**, Natur & Erlebnispädagoge, Seiersberg-Pirka bei Graz und **Tanja Moser** (ange-fragt), Bio-Bäuerin, Pädagogin und Glas-Designerin, Bürserberg sowie weiteren geladenen Gästen.

Die Sicherung und Stärkung der Biodiversität ist ähnlich wie die Eingrenzung der weltweiten Klimaer-wärmung für die Menschheit eine essentielle Herausforderung. Der Bewusstseinsbildung über die Bedeutung der Vielfalt in der Natur und für uns Menschen kommt dabei eine tragende Rolle zu. Wis-sen und Verständnis über die Zusammenhänge zwischen Biodiversität und Ernährungssicherheit bzw. die Auswirkungen fehlender Biodiversität auf die heimische Landwirtschaft, die eigene Umgebung und unser persönliches Wohlergehen sind oftmals erst die notwendigen Impulse um uns zum Handeln zu bewegen.

Wie aber gelingt es, den Sinn von Vielfalt mit Charme und Tiefgang zu kommunizieren und möglichst viele Menschen und Institutionen als aktive Mitgestalter zu gewinnen? Georg Derbuch und Tanja Moser berichten von ihren Erfahrungen, welchen Wert sie der Vernetzung unterschiedlichster Interessensgruppen bei der Bewältigung der Herkulesaufgabe, Biodiversität zu erhalten, beimesen und wie durch praktisches Tun, Storytelling, Humor und Begeisterung Bewusstseinsbildung gelingen kann.

**Einladungsflyer und weitere Details ab Oktober unter:** [www.bodenseeakademie.at](http://www.bodenseeakademie.at)

**Zum Einlesen:** <https://www.ordentlich-schlampert.at/>; <https://www.insekten-leben.at/>;  
<https://www.hummelhof.at/>

Do 11. Nov. 2021, 20:00 Uhr im Landesfunkhaus 6850 Dornbirn, ORF Vorarlberg

## **Die Vision der biologischen Landwirtschaft in Vorarlberg und ihr Stellenwert für die Landesentwicklung bis 2030/ 2050**

Mit: **Jürgen Bereuter**, Obmann BIO AUSTRIA Vorarlberg, **Kaspar Kohler**, Obmann BIO Vorarlberg und **Urs Brändli** (zugesagt), Präsident Bio Suisse, Goldingen SG

Sowie weiteren Gästen aus dem politischen Umfeld, der Land- u. Lebensmittelwirtschaft, dem Tourismus sowie dem Natur-, Umwelt- u. Klimaschutz, ...

Im Plan des EU-„Green Deal“ sollen bis 2030 25% aller landwirtschaftlichen Flächen der EU biologisch bewirtschaftet werden. Bayern hat sich die Zielmarke von 30% und Baden-Württemberg von 30-40% gesetzt. Der österreichische Spitzenwert liegt bei 59% bio-bewirtschafteter Fläche in Salzburg und in der Schweiz liegt Graubünden mit 62 % an Biobetrieben voran. Zum Vergleich: der österr. Anteil an Biobetrieben liegt bei ca. 23 % - in Vbg. sind es 16%.

Europaweit ist eine stark steigende Frage nach Bio-Lebensmitteln festzustellen. Warum ist das so und bleibt dieser Trend aufrecht? Welche Mehrwerte beinhaltet „BIO“ – gerade auch für das Land Vorarlberg?

Wie sehen das die einzelnen Interessensgruppen, das politische Umfeld sowie die Bio-Bauern und -Bäuerinnen selbst? Was sind die entscheidenden Faktoren in der weiteren Entwicklung des biologischen Landbaus in Vorarlberg? Welche Potentiale liegen in der Marktentwicklung und wo liegen die Herausforderungen für die Landwirtschaft selbst sowie für ihre Kundengruppen und für das ganze Gemeinwesen, die „Gesellschaft“? Was gilt es jetzt in Angriff zu nehmen?

**Einladungsflyer und weitere Details ab Oktober unter:** [www.bodenseeakademie.at](http://www.bodenseeakademie.at)

Mo 13. Sept. 20 bis 21:30 Uhr (online) |

## **Waldgespräche im September: Holzmarkt-Entwicklung**

Mit DI **Thomas Ölz**. Der Holzmarkt war noch nie so stark in Bewegung. Die extremen Steigerungen bei den Schnittholzpreisen schlagen nur langsam auf den Rundholzpreis durch. Die aktuelle Holzmarktlage mit Faktoren und Tendenzen wird besprochen.

**Zugang zur Veranstaltung:** ZOOM Link bei <https://www.waldverein.at/veranstaltungen/>

Do 23. Sept. 2021, 17:00 bis ca. 19:00 Uhr

## **Waldrand Begehung in Langenegg**

mit DI **Stephan PHILIPP** MSc – Landesforstdienst Vorarlberg

Waldränder u. Hecken haben eine große ökologische Bedeutung und sind auch wichtig für das Landschaftsbild. In der modernen Kulturlandschaft sind die den Waldrand säumenden Sträucher leider vielerorts einer starren Grenze zwischen Hochwald und landwirtschaftlich genutzten Flächen

gewichen. Wie ein stufiger Waldrand geschaffen werden kann und welche Vorteile dies für das Ökosystem Wald bietet, werden anhand von Beispielen im Rahmen der Exkursion diskutiert.

**Treffpunkt** am Lernort Langenegg (Richtung Krumbach, gegenüber Hotel Krone)

**Anmeldung, Veranstalter:** Die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldung erwünscht: [info@waldverein.at](mailto:info@waldverein.at)

Do 30. Sept. 2021, 17:00 bis ca. 19:00 Uhr

## Waldrand Begehung in Schnifis

Mit DI **Stephan PHILIPP** MSc – Landesforstdienst Vorarlberg

**Treffpunkt** an der Talstation der Seilbahn in Schnifis

**Anmeldung, Veranstalter:** Die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldung erwünscht: [info@waldverein.at](mailto:info@waldverein.at)

## Literaturhinweise

### CRISPR & Co. Neue Gentechnik - Regulierung oder Freifahrtschein?

**Neue Broschüre mit Perspektiven u. Positionen von Betroffenen u. Wissenschaftsdisziplinen.**

Die Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL) e.V. hat Ende April 2021 eine umfangreiche Broschüre mit Diskussionsbeiträgen zu neuen Gentechnik-Verfahren veröffentlicht. Anlass der Veröffentlichung war die ebenfalls Ende April erwartete Studie der EU-Kommission zu neuen Gentechniken. Diese wird nach Einschätzung der AbL dafür sorgen, dass die Diskussion einer Deregulierung der neuen Gentechniken weiter an Fahrt aufnimmt. Damit die anstehende Diskussion breit und transparent geführt werden kann bieten die Autor\*innen mit ihrer jeweiligen Expertise wichtige Beiträge.

**Download unter:** [AbL\\_CRISPR\\_CO\\_Neue\\_Gentechnik\\_-\\_Regulierung\\_oder\\_Freifahrtschein\\_WEB6\\_vorab.pdf](#)

### Patente auf neue Gentechnik: Züchter zahlen an Konzerne

Neue gentechnische Verfahren seien einfach anzuwenden und deshalb auch für mittelständische Züchtungsunternehmen geeignet, sagen ihre Befürworter. Ein Bericht des gentechnikkritischen Instituts Testbiotech zeigt: Die großen Saatgutkonzerne haben sich in Europa längst wichtige Rechte gesichert und lassen sie sich bezahlen - allen voran der Konzern Corteva.

Die Mehrzahl der beim Europäischen Patentamt (EPA) für neue Gentechnik beantragten Patente bezieht sich laut Bericht auf das Verfahren Crispr/Cas. Die Wissenschaftlerteams, die das Verfahren entwickelten, haben dazu zahlreiche Patente bei der Behörde eingereicht. „Bis Ende 2020 hatte das EPA bereits mehr als 30 Patente auf die Crispr/Cas-Technologie für die Feng-Zhang-Gruppe und etwa 15 Patente der Gruppe um Jennifer Doudna und Emmanuelle Charpentier erteilt“, heißt es im Testbiotech-Bericht. Die Wissenschaftlerinnen Doudna und Charpentier hatten 2012 entdeckt, wie sich mit Crispr/Cas DNA schneiden lässt; Feng Zhang hatte es auf RNA übertragen.

Den Zugriff auf diese Patente haben sich die großen Konzerne schon früh durch Lizenzvereinbarungen mit den beiden Forschergruppen gesichert. Besonders erfolgreich sei dabei der Konzern Corteva gewesen, der aus den Agrarsparten von Dow und Dupont hervorging. Demnach „gelang es der Firma, 48 Grundlagenpatente in einen gemeinsamen Patente-Pool zu vereinen“, heißt es in dem Bericht. Die meisten davon hält das Team um Feng Zhang vom Broad Institute des MIT in Harvard. Der Zugang zu diesem Pool sei notwendig, um Crispr/Cas „vollumfänglich in der Pflanzenzucht einsetzen zu können“. Zuchtunternehmen seien „nicht nur gezwungen, Lizenzen zu zahlen, sondern auch Verträge über die

Einhaltung von Leitlinien und Vertraulichkeit abzuschließen“, schreibt Testbiotech.

**Weitere Infos** unter <https://www.keine-gentechnik.de/nachricht/34385/> und <https://www.testbiotech.org/aktuelles/steigende-anzahl-von-patenten-auf-pflanzen-aus-neuer-gentechnik>

## **Grün-Schwarz: „Baden-Württemberg bleibt gentechnikfreie Region!“**

In ihrem neuen Koalitionsvertrag haben sich Grüne und CDU in Baden-Württemberg zur Gentechnikfreiheit bekannt. Gentechnik-Pflanzen werden im Südwesten auch künftig nicht angebaut. Auch für die „neue“ Gentechnik sollen dieselben Regeln gelten wie für „alte“.

So steht es unter der Überschrift im „Erneuerungsvertrag Jetzt für morgen“, der am Wochenende auf Parteitag von Grünen und CDU mit großen Mehrheiten bestätigt wurde. Landwirtschaftsminister im dritten Kretschmann-Kabinett bleibt Peter Hauk (CDU) – und damit auch Hauptzuständiger der Landesregierung für die Umsetzung der Gentechnikfreiheit. Auf Bundesebene dagegen befürworten inzwischen viele namhafte CDU-Politikerinnen und -Politiker die Anwendung neuer Gentechnik in der Landwirtschaft und auch deren Deregulierung – so auch Peter Hauks Partei- und Amtskollegin Bundessagrministerin Julia Klöckner.

In neuen grün-schwarzen Koalitionsvertrag steht dazu sehr eindeutig wörtlich: *„Wir halten bei den neuen gentechnischen Methoden am strengen Zulassungsverfahren und am europäisch verankerten Vorsorgeprinzip fest“* und *„in Baden-Württemberg werden keine gentechnisch veränderten Pflanzen angebaut“*.

Zudem sprechen sich Grüne und CDU auch gegen den Import von Gentechnik-Futtermitteln aus: *„Agro-Gentechnik wollen wir weder auf unseren Tellern noch auf unseren Äckern, in unseren Wäldern oder im Futter unserer Tiere – das gilt sowohl für hier produzierte als auch für importierte Produkte“*.

**Quelle:** <https://www.ohnegentechnik.org/artikel/gruen-schwarz-baden-wuerttemberg-bleibt-gentechnikfrei>

## **Netzwerk blühendes Vorarlberg Biodiversität und blühende Landschaft**

Nachlese

### **Tag der blühenden Landschaft 2021**

Herrlichen Blütenreichtum bei sonnigem Wetter bot der Tag der blühenden Landschaft 2021 am Sonntag den 30. Mai in der Vorarlberger Umweltwoche. In der Bee-Deal-Stadt Dornbirn wurden an fünf Standorten Führungen und Programm zum Thema Blühflächen für die Artenvielfalt angeboten. Außerdem öffneten die Bienenzuchtvereine in Schruns, Hohenems, Dornbirn, Wolfurt und Hard ihre Türen und gewährten Einblicke in das Leben der Honigbienen.

**Ganzen Bericht lesen:** <https://www.blühtag.at/blühtage-archiv>

**Tipps und Tricks für insektenfreundliche Blühflächen:** <https://www.blühtag.at/was-kann-ich-tun>

Nachlese

## Lehrgang blühende Landschaft 2021

### Blütenreichtum für die Artenvielfalt

**20 neue Blühbotschafter\*innen im Einsatz für Wildbienen, Schmetterlinge und die gesamte Insektenvielfalt**

Nach einem Jahr Corona-bedingter Pause fand der Lehrgang blühende Landschaft nun zum fünften Mal statt und qualifizierte alle Teilnehmer\*innen zu Botschafter\*innen für Blüten- und Insektenvielfalt. Eine wichtige und notwendige Aufgabe, gibt es doch in Vorarlberg über 300 Wildbienenarten und eine Vielzahl von Wespen, Käfern, Schmetterlingen Libellen und Fliegen, deren Bestand und Vorkommen unterschiedlich stark gefährdet ist. Sie bestäuben, neben der Honigbiene, die heimischen Wildpflanzen und Kulturpflanzen und sorgen so für Produktivität und Reproduktion.

**Ganzen Bericht lesen:** <http://www.bodenseeakademie.at>

Fr 20. August 2021: Vorarlberg und Fr Sept. .2021: Schweiz

### Gründach-Exkursionen in Vorarlberg und der Schweiz

Dachbegrünungen gibt es in vielen Farben und Formen. Im Rahmen der zwei Exkursion werden wir uns **gute Beispiele aus Vorarlberg und der Schweiz** ansehen, die sich durch ihre vielfältigen Nutzungen und verschiedenen Ausführungen voneinander unterscheiden, jedoch ein gemeinsames Ziel verfolgen: die multifunktionale Nutzung der Dachflächen und die Förderung der heimischen Artenvielfalt!

Ein Teil dieser Biodiversitätsdächer sind in Rahmen des Interreg-Projekts Bürger-Bienen-Biodiversität und dem Kurs Blühende Dächer Vorarlberg entstanden.

Eingeladen sind alle Interessierte, Akteure aus Verwaltung, Planung und Ausführung sowie Privatpersonen aus dem Bodenseeraum.

Die **Kosten** für Reise und Verpflegung werden vom Interreg-Projekt "BoBiDa" übernommen.

**Anmeldungen** bitte bis Freitag, 13.08.2021 bzw. 03.09.2021 bei Raphaël Hoschek: [hoschek@puls-werk.at](mailto:hoschek@puls-werk.at) Die **Teilnehmerzahl** ist **begrenzt**.

**Zum Projekt:** Diese Exkursion ist Teil des **Interreg-Projekts "Bodensee-Biodiversitäts-Dach" (BoBiDa)**, gefördert durch den IBK Kleinprojektfonds, mit einer Laufzeit von Juli bis September 2021. Eines der Kernziele ist der Erfahrungsaustausch rund um Biodiversitätsdächer und naturnahes Bauen mit Akteuren aus Verwaltung, Planung und Ausführung im Bodenseeraum.

Den genauen Ablauf und Details zu den Dächern finden Sie in den folgenden Einladungen: [Einladung Vorarlberg als PDF](#). und [Einladung Schweiz als PDF](#).

**Weitere Infos:** <http://www.buntundartenreich.at/bobida.htm>.

**Veranstalter:** Österr. Ökologie-Institut und Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften

Ab sofort bis Ende des Jahres, ganz Dornbirn

### Dornbirn macht beim Bee-Deal mit!

Dornbirn möchte die Lebensbedingungen der wertvollen Bestäuber in der Stadt verbessern und ist eine von drei Bee-Deal Städten rund um den Bodensee. 12 Vorarlberger Organisationen unterstützen diese Aktion und laden alle Dornbirnerinnen und Dornbirner ein, in ihrem Wirkungsbereich Wildbienen, Schmetterlinge und andere blütenbesuchende Insekten einen Lebensraum zu bieten. Jeder kann mitmachen, egal ob Privatperson, Unternehmen, Schule oder Verein! Zusammen können wir so Dornbirn insektenfreundlicher gestalten!

**Mehr Informationen zum Bee-Deal und Interreg-Projekt Bürger-Bienen- Biodiversität unter**

[https://bluehbotschafter.eu/bee-deal/dornbirn/?category=Bee-Deal+Dornbirn&maps\\_only=true](https://bluehbotschafter.eu/bee-deal/dornbirn/?category=Bee-Deal+Dornbirn&maps_only=true)

bis 29. August 2021, verschiedene Orte in Vorarlberg

## **Biotopexkursionen des Landes Vorarlberg mit dem Schwerpunkt Insekten**

Unter der Leitung unserer erfahrenen Fachleute lernen Sie nicht nur vielfältige Lebensräume in unserer Natur kennen, sondern erfahren Wissenswertes über diese faszinierenden und meist seltenen Biotope und ihre charakteristische Tier- und Pflanzenwelt. Eingeladen sind alle, die die Vielfalt der Natur in Vorarlberg und die besonderen Naturschätze von regionaler oder überregionaler Bedeutung näher kennen lernen möchten.

Die Teilnahme an den Führungen ist kostenlos.

**Flyer mit allen Zielen und Terminen** unter [www.vorarlberg.at/biotope](http://www.vorarlberg.at/biotope)

Mi 20. Okt. 2021, 9.00 bis 17.00 Uhr, Bäuerliches Bildungszentrum, Rheinhofstraße 16, Hohenems

## **Biodiversitätsflächen optimal anlegen**

Das Agrarumweltprogramm ÖPUL startet mit 01.01.2023 in eine neue Periode. Landwirtinnen und Landwirte werden bereits im Jahr 2022 mit verschiedenen Bildungsangeboten und Flächenfestlegung im Rahmen der Mehrfachantrags-Beratung begleitet. Für das neue ÖPUL-Programm ist vorgesehen, dass jeder Betrieb ab 2023 7% der bewirtschafteten Flächen als Biodiversitätsfläche zu bewirtschaften hat, um an einer Reihe an ÖPUL-Maßnahmen teilnehmen zu können. Zusätzlich ist vorgesehen, dass ein Anteil von bis zu 20% der Betriebsfläche als Biodiversitätsfläche abgegolten werden kann.

Am Kurstag erfahren Sie anhand von Beispielen wie diese Ziele umgesetzt werden können. Dazu werden die Ergebnisse einer Pilotstudie an Vorarlberger Betrieben präsentiert, die jeweils eine Beratung zur Umsetzung der neuen ÖPUL-Maßnahmen am Heimbetrieb bekommen haben. Außerdem wird das Instrument „Ergebnisorientiertes Betriebskonzept“ (EBK) vorgestellt, welches den eigenverantwortlichen Naturschutz am Landwirtschaftsbetrieb zum Inhalt hat.

Ziele des Tageskurses sind:

- den Blick dafür schulen, wo Maßnahmen für die Biodiversität ergriffen werden können, die für die Artenvielfalt besonders effektiv sind und sich in den Arbeitsablauf einfügen
- was Bewirtschafter, Grundstücksbesitzer und Gemeinden tun können, damit mehr Biodiversitätsflächen auf Landwirtschaftsbetrieben entstehen

Zielpublikum: alle Menschen, die an Biodiversitätsförderung in der Landwirtschaft interessiert sind, insbesondere aktive Bäuerinnen und Bauern, Landwirtschaftsberater\*innen, Landwirtschaftsbeauftragte der Gemeinden, Lehrpersonen, Fachschüler\*innen am Bäuerlichen Schul- und Bildungszentrum, Blühbotschafter\*innen und Partner im Netzwerk blühendes Vorarlberg.

**Referent\*innen:**

**DI Max Albrecht**, Abt. Umwelt- u. Klimaschutz des Landes Vorarlberg, verantwortlich für ÖPUL

**Mag. Barbara Depisch**, Suske Consulting und Verein Thema:natur, Schwerpunkte in Grünlandbewirtschaftung, Naturschutz WF und ÖPUL, Koordinatorin des Ergebnisorientiertes Betriebskonzept

**Georg Derbuch**, Zoologe, Diplom-Coach und Insektenexperte

**Kursbegleitung:** DI **Simone König**, Netzwerk blühendes Vorarlberg, im Auftrag der Vorarlberger Landesregierung, Abteilung Umwelt- und Klimaschutz

**Anmeldung bis 10. Oktober:** Bodensee Akademie: [office@bodenseeakademie.at](mailto:office@bodenseeakademie.at), Tel 05572 33064  
Teilnahme kostenlos.

Der Kurs ist Teil des Interreg Projektes Bürger-Bienen-Biodiversität und wird aus Interreg Mitteln und Mitteln des Landes Vorarlberg finanziert.

## Podcastreihe über den Rückgang der Biodiversität in der Schweiz

Der Titel des Juni-Beitrages: **Die Schweiz ist grün, ist sie vielleicht zu grün?**

Die Biodiversität schwindet weltweit. Unter anderem der Klimawandel, Zielkonflikte bei staatlichen Investitionen und Fehlanreize verschärfen das Problem noch. Diese Reihe zeigt auf, weshalb die Biodiversität auch in der Schweiz schwindet und wo Handlungsbedarf besteht. **Daniela Pauli**, Leiterin des Forums Biodiversität Schweiz, und **Sabine Tschäppeler**, Leiterin der Fachstelle Natur und Ökologie der Stadt Bern geben Auskunft.

Den Podcast finden Sie [hier](#).

## Bildung, Schulentwicklung und lebendiges Lernen

Mi 8. Sept. 2021, 9:30 bis 13:00 Uhr online

### Kids-Vital Tag - Entspannen mit Kindern – Fachtagung für Pädagog\*innen

Referenten sind **Linhard Valentin** und **Alexandra Kolbitsch**. Das Programm Kivi kids vital. bietet für die Volksschulen sowie 1. und 2. Klasse Sek I u.a. für die Lehrpersonen zwei Handbücher mit Materialien für kleine Einheiten im Unterricht zur Gesundheitsförderung in den Bereichen Ernährung, Bewegung und psychosoziale Gesundheit.

**Veranstalter, Anmeldung:** aks Vorarlberg, [aks gesundheitsbildung](#)

Sa 11. Sept. 2021, 9:00 bis 17:00 Uhr, Alte Stuhlfabrik Höchst

### Schul.Wohl - Summer Teaching Lab: "Bildung heute"

Das Gute sichtbar machen und Menschen vernetzen, die engagiert Bildung betreiben ist das Ziel von **Schul.Wohl**. Das Summer Teaching Lab bietet die Möglichkeit, eigene Ideen weiter zu entwickeln und neue Impulse zu generieren. Eingeladen sind alle engagierte Bildungsinteressierte aus Schule, Wirtschaft, Sport, Kultur und Wissenschaft.

**Weitere Infos u. Voranmeldung:** Landeselternbüro Vorarlberg: [levv.at](#)

## Initiativen

### Kindgerechte Leistungsrückmeldung statt Notenzwang!

Seit der umstrittenen Wiedereinführung der Ziffernnoten-Pflicht engagiert sich der **Verein „Gemeinsam Zukunft Lernen“** für die Wahlfreiheit in der Beurteilungsform. Gemeinsam mit anderen Organisationen kämpfen wir für eine an den Erkenntnissen der Wissenschaft orientierte Bildungspolitik und damit verbunden auch für eine kindgerechte Leistungsrückmeldung. Es sind parteipolitische Motive, die am Ziffern-Notenzwang festhalten, und nicht bildungswissenschaftliche.

Das **Institut für LehrerInnenbildung & Schulforschung der Uni Innsbruck** hat im Jahr 2020 in einer Stellungnahme folgende Inhalte veröffentlicht:

- Ziffernnoten erzeugen Konkurrenzdruck, haben negative Auswirkungen auf die Lernmotivation und weisen keinen Bezug zu inhaltlichen Lernzielen auf.
- Ziffernnoten sind als lernförderliche Rückmeldungen nicht geeignet.
- Wissenschaftliche Gütekriterien Objektivität, Validität und Reliabilität (Personenunabhängigkeit, Gültigkeit und Zuverlässigkeit) können durch Noten nur unzureichend erfüllt werden.

- Ziffern können die Komplexität der anzustrebenden Kompetenzen nicht abbilden und sind deshalb wenig aussagekräftig, suggerieren dabei jedoch Genauigkeit, Vergleichbarkeit und Prognosefähigkeit, obwohl sie diese Kriterien nicht erfüllen.
- Die weite Akzeptanz der Ziffernnoten basierten Beurteilung beruht vor allem auf der, über Generationen historisch gewachsenen Vertrautheit mit diesem System.

Corona zeigt den Wert von Wissenschaft für eine Gesellschaft. Orientieren wir uns doch bitte auch in der Bildung an dieser. Klar ist nun, dass in den diesjährigen Zeugnissen auch die Homeschooling-Kompetenzen ihrer Eltern, die familiären Ressourcen, die IT-Ausstattung und vieles mehr in den Ziffernnoten enthalten sind. Eine individuelle Leistungsrückmeldung wird so ad absurdum geführt.

### **Gemeinsam Zeichen setzen.**

Seit im Zeugnis ab der zweiten Klasse Volksschule wieder verpflichtend Ziffernnoten gegeben werden müssen, setzt der Verein „Gemeinsam Zukunft Lernen“ zu jedem Zeugnistag ein Zeichen für die Wahlfreiheit in der Beurteilungsform.

Angefangen mit der [Petition „Nein zum Notenzwang – Ja zur Wahlfreiheit in der Beurteilungsform“](#), bei der mehr als 12.000 Menschen unser Anliegen mit ihrer Unterschrift unterstützten, bis hin zur Aktion „Worte statt Noten“, mit der auf einer eigens dafür eingerichteten Website wertschätzende, verbale Rückmeldungen gesammelt und veröffentlicht werden.

[www.wortestattnoten.at](http://www.wortestattnoten.at)

Hier können alle Interessierten unseren Schülerinnen und Schülern ein Zeugnis ausstellen. In persönlichen Worten, wertschätzend, ermutigend und Orientierung gebend. So wie eine Leistungsrückmeldung im 21. Jahrhundert sein sollte. Auch ohne Corona.

**Weitere Infos, Kontakt:** <http://www.gemeinsamzukunftlernen.at/>; Simone Flatz, Obfrau Verein „Gemeinsam Zukunft Lernen“, Tel: +43 (0)664 9283706, Mail: [simone.flatz@vol.at](mailto:simone.flatz@vol.at)

## Menschenwürde und nachhaltige Entwicklung

### Film- und Literaturtipp

Mi, 18. August 20.00 Uhr, Filmforum im Metrokino 6900 Bregenz

#### **Wer wir waren**

*„Wir waren jene, die wussten, aber nicht verstanden, voller Informationen, aber ohne Erkenntnis, randvoll mit Wissen, aber mager an Erfahrung. So gingen wir, von uns selbst nicht aufgehalten.“  
(Roger Willemsen)*

„Wer wir waren“ ist ein intensives Treffen mit sechs bedeutenden DenkerInnen und WissenschaftlerInnen unserer Zeit: Alexander Gerst (Astronaut), Dennis Snower (Ökonom), Matthieu Ricard (Molekularbiologe und Mönch), Sylvia Earle (Ozeanologin), Felwine Sarr (Ökonom, Soziologe und Philosoph) und Janina Loh (Philosophin und kritische Posthumanistin).

Der Schriftsteller, Denker und Moderator Roger Willemsen (1955-2016) arbeitete bis kurz vor seinem Tod an einem neuem Buch. Es sollte ‚Wer wir waren‘ heißen und unsere Gegenwart betrachten – aus der Zukunft. Als Roger Willemsen im Sommer 2015 krank wurde, musste er die Arbeit an seinem Text einstellen. Zentrale Gedanken davon aber stecken in einer mitreißenden „Zukunftsrede“, die zu seinem letzten öffentlichen Auftritt wurde. Sie ist der leidenschaftliche Aufruf an die nächste Generation, sich nicht einverstanden zu erklären.

Deutschland 2021, Doku 114 min, Regie und Buch: Marc Bauder

Zum Ein- und Nachlesen:

### **Roger Willemssen: Wer wir waren. Zukunftsrede.**

In seinem letzten geplanten Buch 'Wer wir waren' wollte R. Willemssen die Versäumnisse der Gegenwart aus der Perspektive derjenigen erzählen, die nach uns leben werden. Doch dies zu schreiben war ihm krankheitsbedingt nicht mehr möglich. In seinem letzten öffentlichen Auftritt am 24. Juli 2015 hält er ein leidenschaftliches Plädoyer für eine "Abspaltung aus der Rasananz der Zeit". Doch lesen Sie selbst.

S. Fischer Verlag, 2016; ISBN 9783103972856, Gebunden, 64 Seiten, 12,00 €

### Ausstellung

5. Mai bis 31. Oktober 2021, Kunstmuseum, 88131 Lindau Maximilianstraße 52

### **Marc Chagall – Paradiesische Gärten**

Mit seiner unverwechselbaren Bildersprache und der Schönheit seiner Farben prägt der Malerpoet Marc Chagall (1887 – 1985) die Kunst des 20. Jahrhunderts als einer der ganz großen Meister der Moderne. Von Raum und Zeit scheinbar befreit, entfalten seine träumerischen und farbleuchtenden Kompositionen einen Zauber, dem sich kaum jemand entziehen kann. Chagall lässt seine aus schwungvollen Linien und anmutigen Formen erschaffenen Bildmotive durch leuchtende Farbräume schweben und vermittelt damit den Eindruck von Zartheit, Leichtigkeit und hoffnungsvoll beflügelter Poesie.

Die in der Lindauer Schau versammelten Bilder zeigen die üppige Vegetation südlicher Länder und Blumen in allen Farben. Die Werke veranschaulichen die tief empfundene Sehnsucht Chagalls nach einem Leben in enger Harmonie mit der Natur.

Im Zentrum der Lindauer Schau stehen daher Chagalls Illustrationen der antiken Liebesgeschichte „Daphnis und Chloe“ des griechischen Autors Longos. In diesem berühmten lithografischen Zyklus aus 42 Blättern feiert Chagall ein wahres Fest der Farben und der Fantasie. Er entführt Leser und Betrachter in die märchenhafte Kulisse einer arkadischen Natur, in der die Liebe zweier Hirtenkinder erwacht. Chagall erschuf damit einen der bedeutendsten grafischen Zyklen des 20. Jahrhunderts. Mit der außergewöhnlichen künstlerischen und technischen Qualität der Lithografien revolutionierte er die hohe Kunst des Steindrucks.

Die Ausstellung wird kuratiert vom Chagall Experten Prof. Dr. **Roland Doschka**. **Sehr zu empfehlen!**

**Weitere Infos unter:** <https://www.kultur-lindau.de/museum/> oder T: +49 8382 274747850

Um lange Wartezeiten zu vermeiden, bietet das Kunstmuseum die Möglichkeit an, ein persönliches Zeitfenster für den Museumsbesuch vorzubuchen.

Zum Ein- und Nachlesen:

### **Daphnis und Chloe - ein antiker Liebesroman**

von Longos (Autor), Kurt Steinmann (Übersetzer), Manesse Verlag 2019, Geb. Ausgabe, 192 Seiten; ISBN-13: 978-3717524861

---

Wenn Sie die Veranstaltungshinweise nicht mehr erhalten wollen, können Sie dieses Rundmail abmelden unter [http://www.bodenseeakademie.at/an- und\\_abmeldung.html](http://www.bodenseeakademie.at/an- und_abmeldung.html)

### **Bodensee Akademie,**

freie Lern- und Arbeitsgemeinschaft für nachhaltige Entwicklung

A - 6850 Dornbirn, Steinebach 18, Tel.: +43 (0)5572 33064; [office@bodenseeakademie.at](mailto:office@bodenseeakademie.at);

[www.bodenseeakademie.at](http://www.bodenseeakademie.at); [www.blühendes-vorarlberg.at](http://www.blühendes-vorarlberg.at); [www.gentechnikfreie-bodenseeregion.org](http://www.gentechnikfreie-bodenseeregion.org)